

PRESSEMITTEILUNG

vom 18.10.2021

Brigitte aus Deggendorf sucht dringend einen Stammzellspender

Typisierungsaktion im Landratsamt Deggendorf für Brigitte und viele andere Patienten

Brigitte (60) aus Deggendorf hat sich ein ganzes Leben lang um andere Menschen gekümmert. Als Krankenschwester des Donauisar-Klinikums hat sie unzähligen Patienten beigegeben und ihnen wieder auf die Beine geholfen. Doch nun ist sie selbst auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen. Sie benötigt dringend eine Stammzellspende – es ist ihre einzige Chance zu überleben. Doch die Suche nach einem passenden Stammzellspender gestaltet sich sehr schwierig, da Brigittes Gewebemerkmale ausgesprochen selten sind und bislang noch kein „genetischer Zwilling“ gefunden werden konnte. So wie viele andere Patienten weltweit, hofft sie, dass sich noch viel mehr Freiwillige als Stammzellspender registrieren lassen, um für jeden einzelnen Patienten die Chance auf den passenden Spender zu erhöhen.

Typisierungsaktion im Landratsamt Deggendorf

Daher organisiert die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) nun gemeinsam mit der AKS Deggendorf und den Mitarbeitenden des Landratsamtes rund um Personalratsvorsitzenden Gerhard Skotnitzki eine Typisierungsaktion für Brigitte und viele andere Patienten.

Die Typisierungsaktion findet am **Sonntag, den 24.10.2021 von 11:00 bis 16:00 Uhr** im **Landratsamt Deggendorf** (Großer Sitzungssaal) in der Herrenstr. 18 statt.

Dreifach schlechte Nachrichten

Brigittes Leben wurde nicht von einer, sondern gleich drei Krebsdiagnosen gleichzeitig erschüttert. Als sie Ende Juli 2021 mit starken Hüft- und Leistenschmerzen zum Arzt ging, rechnete sie nicht im Entferntesten mit einer Krebsdiagnose. Entsprechend groß war der Schock, als nicht nur AML (akute myeloische Leukämie), sondern zusätzlich auch noch eine zweite Form der Leukämie, CMML (chronische myelomonozytäre Leukämie) diagnostiziert wurde. Als würde das nicht längst reichen, kam knapp zwei Wochen später eine dritte Diagnose hinzu: ein T-Zell-Lymphom. Nach zwei Chemotherapien und täglicher Medikamenteneinnahme bleibt ihr nur eine einzige Chance auf Heilung: eine Stammzelltransplantation. Brigitte sucht ihren Lebensretter!

Keine geeigneten Spender in der Familie

Zwar würden die beiden Töchter wahnsinnig gerne helfen, so wie ihre Mutter ihr Leben lang als Krankenschwester so vielen Menschen geholfen hat. Leider sind sie jedoch nicht als Spenderinnen für Brigitte geeignet, auch ihre Schwester kommt nicht in Frage.

Doch die 60-jährige dreifache Oma lässt sich nicht unterkriegen. Trotz Anämie, Abgeschlagenheit und schmerzhaften Beinödemen macht sie das Beste aus der Situation und überrascht nicht nur ihre Ärzte mit ihrer positiven Einstellung. Brigitte ist fest entschlossen, ihre drei Enkel aufwachsen zu sehen und will sich das keinesfalls von ihrer dreifachen Krebsdiagnose nehmen lassen!



Christian Bernreiter, Landrat

Landrat Christian Bernreiter übernahm gern die Schirmherrschaft für die Aktion, denn er weiß, wie wichtig diese Arbeit ist. Daher appelliert er an seine Mitbürger:

„Bitte nehmen Sie an der Typisierungsaktion teil – Sie können damit Leben retten! Helfen Sie mit! Jeder von uns kann schon morgen selbst Hilfe benötigen.“

Spezielles Hygienekonzept

Um die Typisierungsaktion in Coronazeiten durchführen zu können, wurde ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt und von den Gesundheitsbehörden genehmigt. Schließlich sollen die Helfer und alle an der Aktion teilnehmenden Personen vor einer Infektion mit dem Coronavirus geschützt werden. Es gilt die 3 G-Regel. Wer weder geimpft noch genesen ist, muss sich vor Ort einem Schnelltest unterziehen. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht. Ein Mindestabstand von 1,5 Metern muss von allen Personen eingehalten werden. Durch Einbahnregelungen wird der Kontakt zu Fremdpersonen so weit wie möglich vermieden.

Wer am 24. Oktober 2021 nicht nach Deggendorf kommen kann oder möchte, kann bei der Stiftung AKB unter www.akb.de/registrierung jederzeit kostenfrei ein Lebensretterset nach Hause bestellen, das alles enthält, was für die Registrierung als Stammzellspender notwendig ist.

Wer bereits registriert ist oder aus Altersgründen nicht mehr als Stammzellspender infrage kommt, kann trotzdem helfen: mit einer Geldspende. Die Stiftung AKB ist dringend darauf angewiesen, da weder die Krankenkassen noch der Staat die Registrierungskosten in Höhe von 35 Euro pro Neuspender tragen. Dabei zählt jeder Cent, denn ohne die finanzielle Unterstützung wäre die Aufrechterhaltung und der weitere Ausbau des Spenderpools undenkbar. Jeder neue Spender erhöht die Chance für alle Patienten weltweit, den „genetischen Zwilling“ zu finden und gesund zu werden.

Das Spendenkonto lautet:

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
IBAN: DE67 7025 0150 0022 3946 88
Verwendungszweck: Deggendorf - Brigitte

#####

Einladung zum Pressegespräch

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 10.30 Uhr im Landratsamt Deggendorf

Besprechungszimmer-Nr. 124, I. Stock
Herrenstr. 18
94469 Deggendorf

Helfen Sie als Medienvertreter, die Typisierungsaktion für Brigitte und viele andere Patienten bekannt zu machen. Je mehr Menschen sich typisieren lassen, umso größer wird die Chance, Patienten die Hoffnung auf Heilung zu schenken.

Mit vor Ort ist Herr Christian Bernreiter, Landrat des Landkreises Deggendorf, sowie Vertreter*innen des Landratsamtes, der AKS Deggendorf und der Stiftung AKB. Bitte geben Sie uns Bescheid per E-Mail an ckellermann@akb.de, ob Sie teilnehmen können.

#####

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Leukämie

Die heimtückische Krankheit Leukämie, auch Blutkrebs genannt, ist die häufigste Krebsart bei Kindern und Jugendlichen. Täglich erhalten rund 30 Menschen in Deutschland diese niederschmetternde Diagnose. Für viele von ihnen ist eine Stammzelltransplantation die einzige Möglichkeit, geheilt zu werden.

Stammzellen retten Leben

Wenn rechtzeitig ein passender Stammzellspender gefunden wird, ist Leukämie heilbar. Für Leukämiepatienten weltweit erhöht jeder neu Registrierte die Chance, wieder ganz gesund zu werden. Typisieren lassen kann sich jeder zwischen 17 und 45 Jahren, der gesund und in guter körperlicher Verfassung ist. Dabei sind nur wenige Tropfen Blut oder ein Wangenabstrich und ein paar Minuten Zeit notwendig.

Eine Stammzell- oder Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun

Stammzellspenden finden heute meist ambulant über die Armvene statt. Nur in 20 Prozent der Fälle wählen die Transplanteure eine Knochenmarkentnahme aus dem Beckenkamm. Eine Stammzellspende findet immer mit persönlicher Betreuung und einer umfassenden Aufklärung und Beratung durch die Ärzte und das Ambulanzteam der Stiftung AKB in Gauting oder in München beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes statt.

Auch Geldspenden können Leben retten

Jede Typisierung eines neuen, potenziellen Stammzellspenders kostet 35 Euro. Die Stiftung AKB muss für alle Typisierungskosten selbst aufkommen, denn sie werden weder von staatlicher Seite, noch von den Krankenkassen übernommen.

Wenn Sie die Stiftung AKB dabei finanziell unterstützen möchten, können Sie das unter folgender Bankverbindung tun:

Spendenkonto der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern:

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg

IBAN: DE67 7025 0150 0022 3946 88

BIC: BYLADEM1KMS

Verwendungszweck: Deggendorf - Brigitte

Über die AKB:

Insgesamt betreut die Stiftung AKB heute rund 328.000 Stammzellspender vornehmlich aus Bayern. Bislang wurden schon über 5.500 Stammzellspenden vermittelt, täglich kommen drei bis vier neue dazu. Hauptaufgaben der Stiftung und ihrer hundertprozentigen Tochter, der Bayerischen Stammzellbank gGmbH, sind Ausbau und Verwaltung der Spenderdatei, die Vermittlung von Stammzellspendern sowie die Durchführung von Stammzell- und Knochenmarkentnahmen. Zur Finanzierung der Registrierung neuer Stammzellspender, die die aufwendige molekulargenetische Analyse der Gewebemerkmale umfasst, ist die Stiftung AKB auf Geldspenden angewiesen.

Mehr Informationen unter www.akb.de und www.bayern-gegen-leukaemie.de

Fotos und Videos zum Thema Stammzellspende haben wir hier für Sie: <http://akb.de/presse-2-2>

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern

Dr. Cornelia Kellermann

Aktionsplanung/Koordination

Tel.: 089 / 89 32 66 - 123

ckellermann@akb.de

www.akb.de

www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern

www.instagram.com/stiftung_akb/